

# Mitteilungsblatt der Malteserstadt



Amtliche Bekanntmachungen  
der Stadtverwaltung Heitersheim

Herausgeber:  
Bürgermeisteramt  
79423 Heitersheim  
Telefon 0 76 34/40 20

Verantwortlich für den  
redaktionellen Teil:  
Bürgermeister Jürgen Ehret  
Für den übrigen Inhalt:  
Anton Stähle, Stockach

Druck und Verlag:  
Primo-Verlag Anton Stähle  
Postfach 1254  
78329 Stockach  
Telefon 0 77 71/93 17-11  
Telefax 0 77 71/93 17-40  
info@primo-stockach.de  
www.primo-stockach.de

stadt-heitersheim@heitersheim.de

www.heitersheim.de

Jahrgang 44  
Freitag, 08.02.2008  
Nummer 6

## INHALT

Abfallverwertung / Termine  
Dienstbereitschaft / Notruf  
Bürgerverein Gallenweiler  
**Amtliche Bekanntmachungen**  
Bekanntmachung im  
Planfeststellungsverfahren zum  
Aus- und Neubau der  
Rheintalbahn Karlsruhe-Basel  
Verbandsversammlung  
Abwasserverband „Sulzbach“  
Verbandsversammlung „gruppen-  
wasserversorgung Sulzbachtal“  
Fällige Gemeindesteuern und  
-abgaben  
Auswechselln der städtischen  
Wassermähler  
Einkommenssteuerformulare  
**Aus dem Gemeinderat**  
Betrieb des AKW Fessenheim  
**Mitteilungen**  
Datenübermittlung an  
Religionsgesellschaften  
Widerspruchsrecht gegen  
Melderegisterauskünfte  
Veröffentlichung von Alters- und  
Ehejubilaren  
Polizei warnt vor Diebstahlsmasche  
Aktion Schuhkarton, Kernkraftwerk  
Beznau, Gewalt gewinnt nicht  
**Landwirtschaft und Tierhaltung**  
Bäuerinnenkreis trifft sich  
Info-Veranstaltung GAV 2008  
**Kirchliche Nachrichten**  
Kath. Kirchengemeinde  
Ev. Kirchengemeinde  
Malteserschlosskirche  
**Schulnachrichten**  
Jugendmusikschule  
Volkshochschule Südlicher Breisgau  
**Vereinsmitteilungen**  
Alterwerk, Bürgerverein Gallenweiler  
Eltern-Kind-Initiative  
Förderkreis Kinderbetreuung  
Freiwillige Feuerwehr  
Helferkreis Heitersheim  
Landfrauenverein, Musikverein  
Schachclub, Schwarzwaldverein  
TV-Abt. Handball, VdK  
**Sonstiges**

## Wohin mit der Lohnsteuerkarte 2007

Sollten Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2007 für die Einkommenssteuererklärung nicht benötigen, bitten wir Sie im Interesse der Gemeinde, die Steuerkarte beim Finanzamt Müllheim oder beim Bürgermeisteramt Heitersheim abzugeben.

Die Lohnsteuerkarten dienen als Grundlage für die Festsetzung des Gemeindeanteiles an der Einkommenssteuer und bedeutet daher bares Geld für unsere Stadt.

Die Kommunen können die öffentlichen Aufgaben nur erfüllen, wenn ihnen die notwendigen Finanzen zur Verfügung stehen.

**Durch die Rückgabe der Lohnsteuerkarte können Sie mit einem minimalen Aufwand zur Verbesserung unserer Finanzsituation beitragen.**

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung möchten wir uns bereits im Voraus recht herzlich bedanken.

*Bürgermeisteramt*



**Private Sperrmüll-Anlieferung**

Di. u. Do.: 15-18 Uhr u. Sa.: 8-12 Uhr  
bei der TREA, Telefon 50 79-1 22

(nur mit Sperrmüllkarte)

- Restmüll:** Mittwoch, 13.02.2008
- Papiertonne:** Freitag, 15.02.2008
- Biotonne:** Mittwoch, 20.02.2008
- Gelber Sack:** Donnerstag, 21.02.2008
- Papiersammlung:** Samstag, 08.03.2008
- Schadstoffsammlung:** Montag, 14.04.2008



1 Fernseher (Grundig, 66 cm Bildschirm)  
Tel. 79 81 10 (bis 18 Uhr)

Interessenten an den o.g. Gegenständen wenden sich bitte an die Schenker (nicht nach 20.00 Uhr oder sonntags). Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies bei der Stadtverwaltung, Sekretariat, Telefon 4 02-21, zur Veröffentlichung mitteilen.

Annahmeschluss ist jeweils Dienstag, 12.00 Uhr.

**Öffnungszeiten der Stadtverwaltung**

**Montag bis Freitag**  
8.00 - 12.00 Uhr  
alle Sachgebiete

**Montag bis Mittwoch**  
14.00 - 16.00 Uhr  
alle Sachgebiete

**Donnerstag,**  
14.00 bis 18.00 Uhr  
alle Sachgebiete

**Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr:**  
Bürger- und Tourist-Info

**NOTRUF - BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE - APOTHEKEN**

TELEFON	ARZT	TIERARZT	APOTHEKEN
Feuerwehr Notruf 112 Kommandant Hagenbach privat 07634/3201 Dienst 07634/402-25  Polizei Notruf (Überfall, Verkehrsunfall) 110 Polizeiposten Heistersheim 07634/50 71-0 (Mo.- Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr)  Unfallrettungsdienst Krankenwagen (ohne Vorwahl) 19222 DRK Bereitschaft 2764 DRK-Rettunghundestaffel 0761/8 85 08 22	Der ärztliche und kinderärztliche Notfalldienst ist zu folgenden Zeiten zu erreichen:  Mo. + Di. + Do.: 18.00 - 8.00 Uhr; Mi.: 12.00 - 8.00 Uhr Fr.: 16.00 - 8.00 Uhr; Sa. + So. + feiertags: 8.00 - 8.00 Uhr  <b>Telefonnummer: 01805/1 92 92-3 00</b>  <hr/> <p style="text-align: center;"><b>ZAHNARZT</b></p> <hr/> Zahnärztliche Notrufnummer:  <b>0180/3 22 25 55-40</b>	Dr. Schmitz/Dr. Teller Steinmattenstr. 12 Tel. 07634/2585  Tierärztlicher Notdienst Markgräferland: Tel. 07631/36536  <hr/> <p style="text-align: center;"><b>APOTHEKEN</b></p> <hr/> Der Apothekendienst beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des folgenden Tages!  <b>08.02.2008</b> Stadt-Apotheke Staufen <b>09.02.2008</b> Paracelsus-Apotheke Bad Krozingen <b>10.02.2008</b> Kirchberg-Apotheke Kirchhofen	<b>11.02.2008</b> Rebland Apotheke Schallstadt <b>12.02.2008</b> Zollmatten-Apotheke Heistersheim <b>13.02.2008</b> Batzenberg-Apotheke Schallstadt <b>14.02.2008</b> Malteser-Apotheke Heistersheim <b>15.02.2008</b> Katharina Barbara Apotheke Sulzburg Schneckenal-Apotheke Pfaffenweiler <b>16.02.2008</b> Rats-Apotheke Bad Krozingen <b>17.02.2008</b> Burg-Apotheke Staufen

**Weitere wichtige Anschlüsse**

Bürgermeisteramt 07634 /4020 Gas 0180/2 76 77 67 <b>Energiedienst Netze GmbH</b> Service-Nummer 0180 1 605050 Störungs-Nummer 0180 1 605044 Wasser 07634/40215 oder 07634/1472 Vergiftungs-Notruf 0761/1 92 40 DRK-Sozialdienst 07631/180551 DRK-Pflegedienst 07631/1805-56 Dorfhelferin 07634/2395 Telefonseelsorge 0800/1110111 <b>Essen auf Rädern</b> 07633/8404 <b>Hebamme</b> (Frau Frick Binder) 07633/7810 (Frau Philipp) 07634/35107 Frau Schmidle 07634/507095 Frau Milde 07634/50 32 47 SOS werdende Mütter e.V. Kontaktperson: Frau Tanja Dilger 29 56  <b>Pfarrämter</b> (evangelisch) 07634/552043 (katholisch) 07634/551615	<b>SozialstationSüdl. Breisg.</b> 07633/12219 <b>Hospizgruppe Südl. Breisgau</b> 07633/69 59 <b>Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche,</b> Bismarckstraße 3-5 79379 Müllheim 0761/21 87 27 11 <b>Integrationsfachdienst</b> Beratungsstelle für schwerbehinderte, psychisch erkrankte und hörbehinderte ArbeitnehmerInnen und deren Arbeitgeber Holzmarkt 8, 79098 Freiburg, Tel. 0761/3 68 94-5 00, Fax 0761/3 68 94-5 50, ifd@ifd-freiburg.de. Termine nach Vereinbarung  <b>Anruf-Sammel-Taxi</b> Das Anruf-Sammel-Taxi holt Sie zu oder von Ihrer Zugverbindung in der Zeit von 19.30 und 2.00 Uhr (zu festgelegten Zeiten) nach telefonischer Anmeldung ab. Weitere Infos und Anmeldung unter: <b>Telefon 07634/31 34</b>	<b>TREFFPUNKT DER AL ANON-Angehörigen-Gruppe ab KW 1:</b> Montag, 20.00 Uhr, Kath. Gemeindehaus St. Alban, Bad Krozingen Offenes Meeting für Interessierte und Angehörige Jeden 1. Montag im Quartal  <b>TREFFPUNKT DER ANONYMEN ALKOHOLIKER</b> Montag und Freitag (1. Freitag i.M. offenes Meeting), 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum, Bad Krozingen, Schwarzwaldstraße 7  <b>Informations- u. Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen</b> Tel.: 07634/5 04 98 57  <b>Staufener Tafel e. V. Markgräferland</b> Bahndammweg 3, Bad Krozingen Mo. + Di.: 16.00 - 17.30 Uhr Do. + Sa.: 9.30 - 11.00 Uhr
--	--	--



# Bürgerverein Gallenweiler



## Scheibenfeuer am Badgumben

**Samstag 9. Februar 2008**

Beginn bei Einbruch der Dunkelheit

### Bewirtung am Ort

Gulaschsuppe, Grillwurst, Glühwein etc.

### Holzsammlung ab 10.00 Uhr

(Bitte kein umweltbelastendes Holz bereitlegen)

### Hinweis:

Am 15. Februar 2008 findet unsere Mitgliederversammlung statt. Info unter Bürgerverein

## Rosenmontags-Impressionen



**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Bekanntmachung**

**im Planfeststellungsverfahren zum Aus- und Neubau der Rheintalbahn Karlsruhe - Basel für die Planfeststellungsabschnitte 8.3 (Bad Krozingen - Heitersheim) und 9.0 (Buggingen - Auggen) Planfeststellungsverfahren nach § 18 AEG i.V.m. §§ 72 ff. LVwVfG**

**1. Erörterungstermin im laufenden Anhörungsverfahren des Regierungspräsidiums Freiburg**

Das Regierungspräsidium Freiburg führt seit April 2005 für die Planfeststellungsabschnitte (PfA) 8.3 und 9.0 zum Aus- und Neubau der Rheintalbahn zwischen Offenburg und Basel die Anhörungsverfahren durch. Für den PfA 9.0 erfolgte die Offenlage der Planunterlagen vom 25. April bis 6. Juni 2005, für den PfA 8.3 fand die Offenlage der Planunterlagen vom 16. Januar bis 15. Februar 2006 statt.

Die Anhörungsbehörde prüft in einem ersten Schritt die von den betroffenen Gemeinden im Rahmen der Offenlagen eingebrachte Bürgertrasse. Auf der Grundlage der Prüfungsergebnisse aus dem Anhörungsverfahren soll anschließend der politische Bahngipfel in Berlin darüber entscheiden, ob die Mittel zur Finanzierung der Bürgertrasse bereitgestellt werden können.

Die Anhörungsbehörde wird in einem ersten Erörterungstermin vom

**Montag, 25.02.2008 bis voraussichtlich**

**Mittwoch, 27.02.2008, jeweils ab 9:15 Uhr,**

**in der Möhlinhalle in Bad Krozingen-Hausen An der Möhlinhalle 2a, 79189 Bad Krozingen-Hausen**

ausschließlich die wesentlichen Fragestellungen für eine vergleichende Beurteilung zwischen der beantragten Bahntrasse und der Bürgertrasse erörtern.

**Für die Verhandlungstage sind folgende Themen vorgesehen: 25.02.2008 (ganztägig)**

- Verkehrsprognose
- Lärmgutachten
- Erschütterungsgutachten

**26.02.2008 (ganztägig)**

- Darstellung der beantragten technischen Planung
- Stellungnahmen der betroffenen Gemeinden
- Bauzeitliche Beeinträchtigungen
- Sicherheit und Rettungskonzept

**27.02.2008 (ganztägig)**

- Streckenvarianten (MUT-Tunnel und Bürgertrasse)
- Diskussionsrunde mit den Bürgerinnen und Bürgern

In der Erörterungsverhandlung werden die zu diesen Themen rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen, soweit sie den Vergleich zwischen der beantragten Bahntrasse und der Bürgertrasse betreffen, mit der DB ProjektBau als Vorhabenträger, den betroffenen Gemeinden sowie den Behörden und Verbänden erörtert.

Weitere Belange, insbesondere die individuellen Betroffenheiten der privaten Einwender und Einwendungen, die lediglich die beantragte Bahntrasse betreffen und auf den Vergleich zwischen der beantragten Bahntrasse und der Bürgertrasse keinen Einfluss haben, müssen in diesem Erörterungstermin nicht vorgebracht werden sondern bleiben ausdrücklich ergänzenden Erörterungsterminen vorbehalten. Diese werden zu gegebener Zeit von der Anhörungsbehörde festgesetzt und ebenfalls öffentlich bekannt gemacht.

Unabhängig davon wird auf folgendes hingewiesen:

- Auf Grund der Vielzahl von Einwendungen, die zu den beiden Planfeststellungsabschnitten bei der Anhörungsbehörde eingegangen sind, wird von der Möglichkeit des § 73 Abs. 6 Satz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz Gebrauch gemacht und die Benachrichtigung über den Erörterungstermin durch diese öffentliche Bekanntmachung der Gemeinden und eine zusätzliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums ersetzt. Eine zusätzliche schriftliche Benachrichtigung einzelner Einwender erfolgt nicht.
- Die Erörterungsverhandlung ist nach Verfahrensrecht grundsätzlich nicht öffentlich. Es ist aber zulässig und vorgesehen öffentlich zu verhandeln, wenn keiner der Beteiligten widerspricht.
- Die Vertretung durch einen Vertreter ist möglich. Die Vollmacht ist in diesem Fall spätestens im Termin schriftlich zu übergeben (Auf Unterschriftenlisten oder gleichlautenden Schreiben benannte Vertreter benötigen keine Vollmacht).
- Wurde auf Unterschriftenlisten oder gleichlautenden Schreiben ein Vertreter benannt, erfolgt unabhängig von der Teilnahmemöglichkeit der Unterzeichnenden die Erörterung in der Regel nur mit dem Vertreter.
- Durch die Teilnahme an den Terminen etwa entstehende Aufwendungen (auch für einen Bevollmächtigten) können nicht erstattet werden.

Heitersheim, 08.02.2008

gezeichnet Jürgen Ehret, Bürgermeister  
Im Auftrag  
Stadtverwaltung Heitersheim

**Zweckverband „Gruppenwasserversorgung Sulzbachtal“, Sitz Heitersheim**

**Öffentliche Verbandsversammlung Am Donnerstag, 21. Februar 2008, 11.00 Uhr** findet im Rathaus Heitersheim -Sitzungssaal- eine öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gruppenwasserversorgung Sulzbachtal“ statt.

**Tagesordnung:**

1. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftplan für das Wirtschaftsjahr 2008
2. Bekanntgaben
3. Mitteilungen und Anfragen

gez. Jürgen Ehret, *Verbandsvorsitzender*

**Abwasserverband Sulzbach, 79423 Heitersheim**

**Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „sulzbach“, Sitz 79423 Heitersheim**

Am **Donnerstag, 21.02.2008, 11.30 Uhr** findet im Sitzungssaal des Rathauses Heitersheim eine öffentliche Verbandsversammlung mit folgender **Tagesordnung** statt:

1. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2006
2. Festsetzung der endgültigen Verbandsumlage 2006
3. Betriebsbericht 2007
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008
5. Bekanntgaben, Verschiedenes

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

gez. Jürgen Ehret, *Verbandsvorsitzender*

**Fällige Gemeindesteuern und -abgaben**

Folgende Steuern, Gebühren und Abgaben sind zur Zahlung fällig:

am 13.02.2008

- **Wasser/Abwasser Abrechnung 2007**

am 15.02.2008

- **Grundsteuer-Vierteljahresrate**
- **Gewerbesteuer-Vierteljahresrate**
- **Hundesteuer 2008**

Sollten zu den genannten Terminen die fälligen Beiträge nicht auf einem der un-

ten angegebenen Konten eingegangen sein, müssen wir die gesetzlichen Steuer-säumniszuschläge erheben.

Bitte zahlen Sie bargeldlos auf eines der angegebenen Konten oder geben Sie uns eine Bank-Einzugsermächtigung.

#### Unsere Konten:

Sparkasse Staufen i.Br.,  
Konto-Nr.: 9004706, BLZ: 680 523 28  
Volksbank Breisgau Süd eG,  
Konto-Nr.: 201650, BLZ: 680 615 05  
Volksbank Staufen eG,  
Konto-Nr.: 800201, BLZ: 680 923 00  
Postbank Karlsruhe,  
Konto-Nr.: 22204757, BLZ: 660 100 75

## Auswechseln der städtischen Wasserzähler

Die Stadt Heitersheim ist nach dem Eichgesetz verpflichtet, turnusgemäß die eingebauten **städtischen Wasserzähler** durch neue zu ersetzen.

**Von Montag, 18.02.2008 bis voraussichtlich Freitag, 22.02.2008, jeweils zwischen 8.00 und 12.00 Uhr sowie 13.00 und 17.00 Uhr** werden Mitarbeiter der Stadt die Auswechslung der fälligen Wasserzähler vornehmen.

Betroffen sind folgende Straßen:

- **Im Stühlinger**
- **Alfons-Bitschnau-Weg**
- **Im Clausenfeld**
- **Johanniterstraße 2 - 56, 25 - 53**

Die Auswechslung erfolgt **kostenlos**.

Wir bitten die Hauseigentümer bzw. Mieter, den Bediensteten, die sich mit einem Schreiben des Bürgermeisteramtes ausweisen, den Zugang zu den Wasserzählern zu ermöglichen und dafür zu sorgen, dass **genügend Platz** zur Durchführung der Montage vorhanden ist.

Sollten wir Sie nicht antreffen, wird eine Nachricht im Briefkasten hinterlegt. Bitte setzen Sie sich in diesen Fällen für Terminvereinbarungen mit uns in Verbindung. Bei eventuellen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Michael Schlegel (Tel. 07634/4 02-15) oder Frau Michaela Ginter (Tel. 07634/4 02-26 oder per E-Mail michaela-ginter@heitersheim.de).

## Formulare Einkommenssteuer 2007

Die Formulare für die Ekst. Erklärung 2007 liegen nunmehr an der Information, Haus A der Stadtverwaltung Heitersheim aus.



## AUS DEM GEMEINDERAT

### Betrieb des AKW Fessenheim

#### - Informationsgespräch mit TRAS und CLS

Versöhnt hat das Informationsgespräch in Heitersheim die Gegner und Befürworter eines Beitritts zum schweizerischen Trinationalen Atomschutzbund (TRAS) wohl nicht. Vereint war man aber in dem Bestreben, die Sicherheit der Bevölkerung um das AKW Fessenheim zu erhöhen.

Gleichwohl bleiben die Wege unterschiedlich. „Die CLS ist kein zahnloser Tiger“, verteidigte Bürgermeister Jürgen Ehret die lokale Überwachungskommission gegen SPD-Angriffe. „Die Zähne sind TRAS“, relativierte Professor Jürg Stöcklin.

Der TRAS-Präsident debattierte in der außerordentlichen öffentlichen Gemeinderatsitzung zum ersten Mal mit dem Generalratspräsidenten der französischen Commission Locale de Surveillance (CLS) Pierre Schmitt. Das sei jedoch keine Besonderheit, betonte er, weil mehrere TRAS-Vorstandsmitglieder in der CLS mitarbeiten. „Wir sollten nicht nur am gleichen Tisch sitzen, sondern am gleichen Strick ziehen“, wünschte er.

TRAS sei kein Kampfverband, stellte Stöcklin klar, sondern diene dem Schutz der Menschen, der Information und dem Erfahrungsaustausch über alternative Energien. Der Krisenreaktor Fessenheim sei Anlass zur Gründung gewesen, weil er zu den AKWs mit den größten Risikofaktoren gehöre, trinational Auswirkungen habe und nach französischem Gesetz illegal sei. Deshalb setze TRAS auf juristische Mittel. Das unterstützen derzeit 51 Kommunen, der Kanton Basel, 34 Organisationen und 88 Einzelmitglieder.

Die Finanzierung erfolge über Mitgliedsbeiträge. Davon konnten 2006 über 7000 Euro gespart werden, denn die Vorstandsarbeit geschehe überwiegend ehrenamtlich. Bis Ende 2007 seien im Anwaltsbüro Lepage 25000 Euro Kosten angefallen. Mit der Advokatin gebe es Abmachungen, so Stöcklin, dass sich der haftende Verband nur im Rahmen dessen bewegt, was er verkraften kann.

Erfolge seien bei den Aufsichtsbehörden eingeklagte Dokumente und eine vom Kanton Basel bezahlte Erdbebenstudie, die für Fessenheim größere Gefahren voraussagt, als zum Zeitpunkt des Baus auf Grund veralteter Methoden angenommen wurde, so der Professor. Die Betreiberin Électricité de France (EDF) diskutiere das kontrovers, weil es Millioneninvestitionen bedeute. Der Musterprozess gegen das AKW Fessenheim befinde sich immer noch in Vorbereitung, erklärte Stöcklin,

weil Frankreich sein Atomrecht geändert habe.

Er sei schon lange aktiv als Atomkraftgegner, bekundete der Generalratsvorsitzende Pierre Schmitt. „Ich will TRAS nicht bekämpfen, aber auch nicht unterstützen und mich nicht in den deutschen politischen Streit einmischen.“ Im Generalrat der CLS ist er seit 14 Jahren. Gegründet wurde die Kommission 1977 und diene als Vorbild für andere AKWs. Im Generalrat sitzen zehn Gewählte aus verschiedenen Departements, zehn französische Bürgermeister und fünf Umweltschutzvertreter. Eingeladen werden zu den zwei bis drei Sitzungen im Jahr unter anderem fünf deutsche Bürgermeister, die nationale Sicherheitsbehörde sowie Vertreter aus Deutschland und der Schweiz.

Aufgabe sei es, so Schmitt, strenge Aufsicht über Abweichungen der Stufe Null unterhalb der Internationalen INES-Skala bis zum Störfall der Stufe Sieben zu führen und Konsequenzen abzufragen. Ergebnis: „Die Behörden können nichts mehr verheimlichen.“ Das heiße jedoch nicht, dass alles in Ordnung sei. Die CLS beschäftige sich demnächst mit der Erdbebenstudie von TRAS und einer französischen Krebsstudie. Weil die Gewählten keine Experten sind, stehen ihnen Spezialisten zur Seite.

Die CLS sehe wie TRAS auch die Gefahr der Überschwemmung und das Terroristenrisiko, so Schmitt. Weil der Rhein und dessen Fischbestand mit der Kühlwasserfunktion nur so lange kein Problem habe wie das Klima erhalten bleibe, müssen alternative Energien ausgebaut werden, ging er konform. Eine Umfrage habe ergeben: Die Hälfte der Elsässer sei gegen das AKW. Die EDF müsse nun beweisen, dass Fessenheim ohne Fehler weiterlaufen kann. Nur wenn die Behörden die Laufzeit nicht verlängern, kann abgeschaltet werden, so Schmitt. Und dann brauche man viel Geld, um zu entsorgen. In diesen Punkten sah Stöcklin sich nicht im Gegensatz zur CLS. „Vielleicht sind alle zwei nötig“, räumte Schmitt ein. Ob aber Heitersheim nun der TRAS beitrete, entscheidet der Gemeinderat in einer seiner nächsten Sitzungen.

#### Diskussion

„Was ändert sich durch den Beitritt von Heitersheim zur TRAS?“ wollte Stadtrat Gerhard Klein wissen. „Gar nichts“, antwortet Stöcklin prompt. „Jeder Beitritt ist eine Stärkung der Solidarität der drei Länder.“ Atombefürworter hintertreiben erneuerbare Energien, fügte er hinzu. Doch das Klimaproblem sei mit Atomstrom nicht zu lösen. Die Grundsatzfrage laute nicht „Atomkraft Ja oder Nein“, konterte Ehret. Es gehe um Alternativen für den nahtlosen Übergang.

Warum er nur gegen Fessenheim prozessieren wolle und nicht gegen die genauso alten Schweizer Kernkraftwerke, wurde Stöcklin gefragt. Fessenheim gelte seine besondere Sorge, bemerkte er. „Die anderen liegen hinterm Berg.“ Darauf Schmitt. „Tschernobyl lag auch hinterm Berg.“ Aber Stöcklin verwies auf seine Mitarbeit in einem weiteren Schweizer Atomschutzverband. „Wir stellen den anderen AKWs keinen Persilschein aus“, versicherte er. Übrigens verfasste auch TRAS ein Referendum gegen neue AKWs in der Schweiz, über die eine Volksabstimmung 2012 entscheiden soll. Der Vorwurf, die Schweiz handle schwunghaft mit Atomstrom, vermochte der Professor nicht zu dementieren. TRAS fordere schon lange, die Verträge zu kündigen.

„Wes Brot ich ess, des Lied ich sing“, griff Stadtrat Dieter Hennig die CLS an, deren Finanzierung laut Schmitt über die Departements und den Generalrat gehe. Die elsässischen Gemeinden stünden finanziell unter Druck, wusste Stöcklin. Die ehemals staatliche EDF sei heute eine Aktiengesellschaft mit hohem Börsenwert, informierte Schmitt. Dreiviertel des französischen Stromes stamme zwar aus AKWs. „Aber die vermehren sich auch in Ländern, wo schlechter kontrolliert wird“, wusste er.

Die Franzosen melden selbst die kleinsten Abweichungen, erinnerte Bürgermeister Ehret. In Deutschland und der Schweiz erfahre man indes nur von größeren Störfällen. Ein einheitliches Meldesystem würde Vergleichsmöglichkeiten schaffen. „Trotzdem wäre unsere Heimat sicherer und schöner ohne Fessenheim“, fand Stadtrat Harald Höfler. Er sei dankbar, dass TRAS primär Fessenheim fokussiere und stelle fest, dass die beiden kompetenten Herren von TRAS und CLS ins gleiche Horn blasen und Druck machen, sonst bewege sich die EDF nicht. Solidarität sei wichtig. Die Sensibilität werde größer. „Ich bin froh, dass zwei genau hinschauen“, meinte Höfler unter Zuhörerapplaus.

Bevor Heitersheim Mitglied werde wolle er das geheime Gutachten einsehen, auf dem die Klage vor der Europäischen Kommission basieren soll, so Ehret. Er halte den Klageweg für wenig erfolgreich, auch wenn Fessenheim die Rechtsvorschriften der EU verletze. „Wenn Heitersheim Mitglied wäre, bekämen Sie Zugang zu den Daten“, meinte Stöcklin. Er gebe aber rechtliche Argumente nicht vorher heraus. Ehrets Hoffnung: „Dann bekommen wir diese wichtigen Informationen vielleicht von der SPD-Fraktion als TRAS-Mitglied.“ Bedauernd stellte er fest, dass Deutschland in punkto Fessenheim nicht so gut aufgestellt sei wie die Nachbarländer. Da sehe er Verbesserungsbedarf.



## MITTEILUNGEN

### Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde übermittelt an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften entsprechend den Bestimmungen des Meldegesetzes die in § 30 Meldegesetz aufgeführten Daten der Mitglieder der Religionsgesellschaft.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatte, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Familienangehörigen können gemäß § 30 Abs. 2 Meldegesetz verlangen, dass die Übermittlung der sie betreffenden Daten unterbleibt. Dies gilt nicht für Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechtes der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften benötigt werden.

Von dem Widerspruchsrecht kann jederzeit durch Mitteilung an die Gemeindebehörde Gebrauch gemacht werden.

*Bürgermeisteramt Heitersheim*

### Widerspruchsrecht gegen automatisierte Melderegisterauskünfte über das Internet

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat auf Grund § 29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte erteilt. Dieses Meldeportal hat am 01.01.2007 seinen Betrieb aufgenommen.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften. § 32a Absatz 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) explizit ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich bei unserem Meldeamt (Zimmer A 15), wenn eine Melderegisterauskunft zu Ihrer Person nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch

wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

*Bürgermeisteramt Heitersheim*

### Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Gemäß § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes für Baden-Württemberg darf die Meldebehörde Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an die Presse und den Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Diejenigen Personen, die eine Veröffentlichung ihrer Daten nicht wünschen, möchten wir bitten, dies dem Bürgermeisteramt -Zimmer A 25- mitzuteilen.

Diejenigen Ehepaare, die goldene oder diamantene Hochzeit feiern und eine Veröffentlichung wünschen, werden darum gebeten, das Bürgermeisteramt rechtzeitig davon zu unterrichten, da wir nicht von allen Bürgern die Eheschließungsdaten haben. Auch wegen der Übermittlung der Gratulation des Landrates und eventuell des Ministerpräsidenten wären wir für eine kurze Mitteilung dankbar.

*Bürgermeisteramt Heitersheim*

### Polizei warnt vor gefährlicher Diebstahlsmasche

Unter dem Vorwand, den Heizungszähler ablesen zu müssen, betrat am vergangenen Montag ein unbekannter Betrüger die Wohnung einer 87 Jahre alten Frau in Freiburg. Die Frau hatte den Mann gutgläubig in die Wohnung eingelassen und musste hinterher feststellen, dass sie von dem Betrüger bestohlen worden war. Dem unbekanntem Ganoven fielen rund 300 Euro in die Hände. Die Freiburger Polizei warnt eindringlich vor solchen Machenschaften. Das ortsansässige Energieunternehmen Badenova kündigt den Besuch ihrer Mitarbeiter zum Ablesen von Erdgas-, Strom- und Wasserzählern generell über die Medien bzw. Mitteilungsblätter an. Diese Mitarbeiter weisen sich auch jederzeit von sich aus mit einem Firmenausweis aus. In keinem Falle erzwingen sie jedoch den Einlass in die Wohnung. Auf kritische Rückfragen reagieren diese Leute seriös und überlassen eine Karte, auf der der Zählerstand selbst eingetragen werden kann. Jederzeit kann auch mit Badenova unter der Nummer 0180/2 83 84 85 Rücksprache gehalten werden. Die Polizei und auch Badenova rufen zur Wachsamkeit und zu gesundem Misstrauen auf. Beim Anflug eines geringsten Zweifels sollte niemand in die Wohnung eingelassen werden. Schon gar nicht sollten eingelassene Personen un-

beobachtet in der Wohnung fungieren können.

Der am Montag aufgetretene Ganove wird folgendermaßen beschrieben: ca. 40 - 45 Jahre alt, ca. 1,85 m groß, normale Statur, dunkel gekleidet (mehr leider nicht bekannt).

Sollte sich jemand durch einen solchen Betrüger bedrängt fühlen, sollte er sofort Nachbarschaftliche Hilfe oder über die kostenlose Notrufnummer 1 10 die Polizei verständigen.

## Warnung vor bekannten Dieben

Die Polizei warnt dringend vor mindestens zwei polizeibekanntem Einbrechern und Einschleichdieben, die seit geraumer Zeit in der Region zugange sind und recht dreist in Häuser und Wohnungen, insbesondere im ländlichen Raum, eindringen und stehlen. Dies nicht nur in Freiburg und im Bereich Breisgau-Hochschwarzwald, sondern auch in den angrenzenden Landkreisen, wie die Ermittlungen zeigen. Die Polizei vermutet dahinter mindestens zwei seit längerem bekannte Männer (Deutsche) aus Freiburg und dem Umland, die meist mit großen dunkelfarbenen Limousinen, auch einer schwarzen Kombi-Limousine, aber auch Kastenwagen unterwegs sind. Keiner der beiden Verdächtigen hat eine gültige Fahrerlaubnis. Werden sie ertappt, flüchten sie sofort. Oft wird aber der Einbruch erst geraume Zeit später bemerkt. Um Zugang zu erlangen, wird nach vermeintlich sicher versteckten Hausschlüsseln gesucht (und diese auch gefunden!), immer wieder aber auch Türen aufgehebelt. Auch werden Bewohner, meist ältere Menschen, frech und dreist übertölpelt, um in Haus und Wohnung zu gelangen. Die Diebe täuschen immer wieder schweizer oder elsässer Dialekt vor, um ihre eigentliche Sprache zu verschleiern.

Die Fahndung nach den Straftätern läuft, bislang konnte jedoch keiner „auf frischer Tat“ gefasst werden. Die Polizei geht davon aus, dass die beiden und vermutlich Mittäter aus deren Umfeld, weiterhin unterwegs sind und versuchen, einzubrechen oder in Häuser einzuschleichen, um dort zu stehlen.

Die Ermittler bitten, bei Antreffen und entsprechenden Wahrnehmungen, die Polizei sofort über Notruf 1 10 anzurufen. Sie weisen auch darauf hin, dass außerhalb der Wohnung abgelegte Schlüssel niemals sicher sind. Zudem sollten Maßnahmen ergriffen werden, die den Dieben das Eindringen erschweren. Verstärkte Fenster- und Türbeschläge sind hilfreich, ebenso das Abschließen von Wohnungstüren, nicht nur das Ins-Schloss-Ziehen der Türe beim Weggehen. Auch gekippte oder nicht verriegelte Fenster erleichtern den Dieben das Eindringen. Tipps gibt es bei der polizeilichen Beratungsstelle unter Tel. 0761/8 82-41 91 oder auch im Internet unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

## Aktion Schuhkarton - Weihnachten 2007

**Über 1.000 Schuhkartons sind noch vor Weihnachten in Satu Mare/Rumänien angekommen.**

Der 40 t schwere Transport mit über 1.000 Schuhkartons, warmer Kleidung, Bettdecken, Spielzeug, Medikamenten und v.a. ist vor Weihnachten gut in Satu Mare angekommen. Die Menschen aus Sathmarland und Maramuresch sind unendlich dankbar für die Solidarität der Menschen aus Freiburg und dem Markgräfler Land und wünschen alles Gute und Gottes Segen im neuen Jahr.

*Rosalia Beer, Sammelgruppe Bad Krozingen*

**Hier das Dankschreiben von Frau Tünde Terezia Löchli vom 08.01.2008:**

**Liebe Freunde,**

auf diesem Weg möchten wir Ihnen im Namen der Organisation Caritas Satu Mare für den Weihnachtstranport aus ganzem Herzen Dankeschön sagen.

In der Weihnachtszeit ist es besonders wichtig, dass auch die Kinder und Jugendlichen der bedürftigen Familien sich nicht vergessen fühlen.

Es ist besonders schön, dass es Menschen gibt, die für diese Kinder und Jugendlichen da sind.

Wir möchten uns bei Ihnen auch im Namen der Eltern für die Weihnachtsgeschenke bedanken. Damit haben Sie nicht nur den Kindern eine große Freude bereitet sondern auch den Eltern.

Es bedeutet Ihnen sehr viel, da sie aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sind ihnen ein Geschenk zu kaufen.

Die Kinder und Jugendlichen haben sich über die Weihnachtspakete sehr gefreut. Noch einmal vielen herzlichen Dank dafür, dass diese Kinder und Jugendlichen ein Geschenk zu Weihnachten in Empfang nehmen konnten und so spüren können, dass sich Menschen liebevoll um sie sorgen und ihnen Freude bereiten möchten.

*Mit herzlichen Grüßen*

*Tünde Terezia Löchli, Caritasdirektorin*



Aus der Heitersheimer Bevölkerung kamen 108 Schuhkartons und vom Kindergarten St. Johannes nochmals 35 Kartons auf den Wege nach Rumänien. Dies war in der Region das erfreulichste Ergebnis. Allen Spendern sei an dieser Stelle nochmals auf das Herzlichste gedankt!

## Kernkraftwerk Beznau/Schweiz

**Folgende Informationen wurden uns am 01.02.2008 vormittags übermittelt: Abschaltung von Block 2 im Kernkraftwerk Beznau**

Im Kernkraftwerk Beznau wurde heute Donnerstagmorgen, 31.01.2008, die Schnellabschaltung von Block 2 ausgelöst, nachdem vorgängig die Stromversorgung von mehreren Instrumenten ausgefallen war. Dabei wurde keine erhöhte Radioaktivität an die Umgebung abgegeben. Ein Defekt in einem Wechselrichter der Stromversorgung führte am Morgen um sechs Uhr dazu, dass ein Teil der Stromversorgung von mehreren Anzeigeelementen ausfiel. Die Schichtmannschaft hat deshalb den Reaktor abgeschaltet. Die Schnellabschaltung funktionierte auslegungsgemäß. Zur Zeit sind noch Abklärungen im Gang.

Durch das Vorkommnis wurde keine erhöhte Radioaktivität an die Umgebung abgegeben. Auf dem automatischen Fernüberwachungsnetz (Maduk) der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) in der Umgebung des Kernkraftwerks Beznau wurden keine erhöhten Radioaktivitätswerte festgestellt.

Die HSK wurde vom Kernkraftwerk umgehend über die Abschaltung informiert.

Das Vorkommnis wird vorläufig auf der untersten Stufe 0 der internationalen Ereignisskala der IAEA (INES; Stufen 0 - 7) eingestuft. Stufe 0 bedeutet „Nicht sicherheitsrelevante Vorkommnisse“.

**Folgende Informationen wurden uns am 01.02.2008 nachmittags übermittelt:**

**Wiederinbetriebnahme von Block 2 des KKB nach störungsbedingtem Betriebsunterbruch**

Die Ursache der Störung im Block 2 des Kernkraftwerkes Beznau (KKB), die heute

Morgen zur Reaktorabschaltung durch das Schichtpersonal geführt hat, konnte geklärt und behoben werden. Es handelte sich um einen Fehler in der Steuerung einer internen Stromversorgungseinrichtung. Die defekte Komponente wurde ersetzt und eingehend ausgetestet.

Die Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) wurde über die Erkenntnisse umfassend informiert.

Der Block 2 konnte in der Folge wieder angefahren und kurz nach 15:00 Uhr mit dem Netz verbunden werden.

## Immer schön cool bleiben

### Gewalt gewinnt nicht

Unter diesem Titel laden die Kolpingsfamilie Wettelbrunn und das Faust-Gymnasium Staufen ein - zu einem etwas anderen Abend über das Thema:

### „Gewalt in der Schule“

**Wann: 22.02.2008, 19.30 Uhr**  
**Wo: Faust-Gymnasium Staufen**

An diesem Abend werden verschiedene Seiten zu Wort kommen - Schüler, Lehrer, Eltern. Dazu sollen Polizeibeamte aus der Präventionsarbeit berichten, Fachleute wie Psychologen und Sozialarbeiter Wege aus der Gewalt zeigen, kirchliche Gruppen und Einrichtungen werden von ihrer vorbeugenden Arbeit berichten, und Politiker sollen sagen, was sie gegen Gewalt in den Schulen unternehmen.

Das ganze wird keine Podiumsdiskussion mit endlosen Monologen - es wird kurze Präsentationen der Gäste geben, moderierte Diskussionen - und viele Schülerinnen und Schüler werden sich aktiv an der Gestaltung des Abends beteiligen.

Für interessierte Schüler aus dem Raum Heitersheim organisieren wir eine Mitfahrgelegenheit.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bürgermeisteramt der Stadt Heitersheim.

**Ansprechpartner:**  
**Jugendreferent Pietro Scherer**  
**Hauptstraße 9**  
**79423 Heitersheim**  
**Telefon: 07634/4 02 45**  
**E-Mail:**  
**pietro-scherer@heitersheim.de**



## Landwirtschaft und Tierhaltung

### Bäuerinnenkreis trifft sich

Am Montag, 18. Februar 2008, findet um 20 Uhr der nächste Treff des Bäuerinnenkreises statt. Veranstaltungsort ist der Lehrsraum des Fachbereichs Landwirtschaft in der Außenstelle Breisach des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald, Europaplatz 3. Im Mittelpunkt des Abends steht ein Seminar von Katrin Fackler zum Thema „Zeit für mich - Management in eigener Sache“. Interessierte Frauen können sich bis Dienstag, 12. Februar 2008, beim Fachbereich Landwirtschaft unter Tel.: 0761/21 87-58 17 oder -58 52 anmelden.

### Info-Veranstaltung GAV 2008

„Thema: Neuerungen zum Gemeinsamen Antrag 2008 insbesondere MEKA III“

Am Dienstag, 26. Februar 2008, 20 Uhr, Ibtenthalhalle, Unteribental, Buchenbach und am Donnerstag, 28. Februar 2008, 20 Uhr, Hotel Neustädter Hof, Titisee-Neustadt, am Bahnhof Neustadt findet zum Thema „Neuerungen zum Gemeinsamen Antrag 2008 insbesondere Meka III“, eine Informationsveranstaltung statt.

Mit dieser Veranstaltung möchte das Landratsamt (Fachbereich Landwirtschaft sowie Verein Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen und Fortschrittlicher Landwirte Titisee-Neustadt e.V. Ihnen eine optimale Antragsstellung ermöglichen und Sie insbesondere bezüglich Meka III auf den neuesten Stand bringen. Für den Fall, dass in 2008 eine Hofübergabe geplant ist, bzw. Flächen zu- oder abgehen, informieren wir Sie über die Abwicklung und Regelungen zur Übertragung von Zahlungsansprüchen. Es ist vorgesehen, die Antragsunterlagen 2008 bis Ende Februar den Antragstellerinnen und Antragsteller zuzusenden. Um den Vortrag besser folgen zu können, wäre es möglich, diese Unterlagen möglichst zur Informationsveranstaltung mitzubringen.

Wir möchten hierzu alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte einladen.



## Katholische Kirchengemeinde Heitersheim

### Samstag, 9. Februar

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

### Sonntag, 10. Februar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

11.30 Uhr Tauffeier für Leonhard Mann

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 13. Februar

19.00 Uhr *im Friedrich-Schäfer-Haus*: Stille Anbetung

### Donnerstag, 14. Februar

09.00 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen

### Freitag, 15. Februar

19.00 Uhr Hl. Messe für Manuel Widmann; Anna Zwigart und verstorbene Angehörige; Gisela Basile; für Verstorbene der Familie Hupfer; 2. Opfer für Herbert Lauer - mitgestaltet vom Kirchenchor

### Samstag, 16. Februar - Kollekte der Fastenopferwoche

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Wortgottesdienst

### Sonntag, 17. Februar - 2. Fastensonntag - Kollekte der Fastenopferwoche

10.30 Uhr Eucharistiefeier - Familiengottesdienst

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

### Fastenopferkollekte am 16. bis 17. Februar

Alles Glück will tiefe, tiefe Ewigkeit, sagt Friedrich Nietzsche. Auf der Suche nach Glück feiern wir Halloween, lassen den Weihnachtsmann wochenlang an den Fassaden klettern und stöhnen, dass die Fastenzeit so kurz ist. Unerbittlich erinnern uns Aschermittwoch und das Aschenkreuz an unsere Vergänglichkeit. Bekennen wir uns dazu! Der närrisch gute Gott gönnt uns die fastnächtliche Narretei als Vorgesmack auf die Fülle des Lebens mit Christus. Noch brauchen wir Kontraste, um das wahrnehmen zu können. Wirklich genießen kann nur, wer auch verzichten kann. Probieren wir es aus! Was wir durch Verzicht auf Annehmlichkeiten einsparen bis zum 17. Februar, geben wir dann zur Förderung benachteiligter Jugendlicher in die Fastenopferkollekte am 16. bis 17. Februar.

### Familiengottesdienst am 17. Februar

Am 17. Februar wird die Hl. Messe in Heitersheim um 10.30 Uhr als Familiengottesdienst gestaltet. Familien mit Kindern sind dazu besonders herzlich eingeladen! An diesem zweiten Sonntag der Fastenzeit folgen wir Jesus und seinen Jüngern auf einen Berg. Dort in der Nähe Gottes entdecken wir unser Leben mit neuen Augen.



**Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Heitersheim:**

Montag bis Freitag 09.00 bis 11.00 Uhr  
 Montag 14.00 bis 16.00 Uhr  
 Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

**Ev. Kirchengemeinden Heitersheim u. Gallenweiler**

**Gottesdienstsanzeiger**



**Unsere Gottesdienste:**

**Sonntag, 10. Februar**  
 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Zeller

**Veranstaltungen im Gemeindezentrum:**

**Montag, 11. Februar**  
 17.00 Uhr Pfadfinder Meute Spinne (Jungen)  
 17.30 Uhr Pfadfinder Meute Biene (Mädchen)  
 18.00 Uhr Pfadfinder Sippe Skorpion (Jungen)  
 20.00 Uhr Ökumenische Bibelwoche  
**Dienstag, 12. Februar**  
 15.00 Uhr Senioren-Café  
 17.00 Uhr Pfadfinder Meute Rotfuchs (Jungen)  
 18.00 Uhr Pfadfinder Sippe Ameisenbär (Gemischt)  
 18.30 Uhr Pfadfinder Sippe Marienkäfer (Mädchen, 14-tägig)  
 19.30 Uhr Führerrunde (Stammesführung, 14-tägig)  
 20.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige  
 20.00 Uhr Ökumenische Bibelwoche  
**Mittwoch, 23. Januar**  
 20.00 Uhr Ökumenische Bibelwoche  
**Donnerstag, 24. Januar**  
 17.00 Uhr Pfadfinder Meute Schmetterlinge (Mädchen)  
 20.00 Uhr Ökumenische Bibelwoche

**Bürozeiten Frau Ruh:**

Montag bis Mittwoch und Freitag  
 09.00 bis 12.00 Uhr



**Herzliche Einladung zum Senioren-Café:**

Alle Seniorinnen und Senioren aus Heitersheim, Eschbach und Gallenweiler sind mit ihren Partnern herzlich zum Senioren-Café am Dienstag, 12. Februar, um 15.00 Uhr ins Ev. Gemeindezentrum eingeladen. Ein Mitarbeiter-Team bereitet für Sie Kaffee und Kuchen vor, aber auch Besinnung und Gespräch sollen nicht zu kurz kommen. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag im Gemeindezentrum!

**Ökumenische Bibelwoche 2008**

**Katholische Pfarrgemeinde und Evangelische Kirchengemeinde**

**Texte aus dem Propheten Jeremia Unerhörte Treue**

**Montag, 11. Februar, 20.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum**  
 Jeremia 1, 1-19: „Ausreißen und pflanzen? Zerstören und bauen?“  
*Pfarrer Bertram Zeller*  
**Dienstag, 12. Februar, 20.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum**  
 Jeremia 2, 1-19: „Freie Treue“  
*Pfarrer Georg Eisele*  
**Mittwoch, 13. Februar, 20.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum**  
 Jer 28, 1-17: „Was kommt - alles (halb) so schlimm“  
*Religionspädagogin Vera Rosalowsky*  
**Donnerstag, 14. Februar, 20.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum**  
 Jeremia 29, 1-14: „Gott mit uns - Gott ist anders“  
*Pastoralassistent Marc Breuer*

**Gottesdienst bei den Vinzentinerinnen im Malteserschloss**

**Samstag, 9. Februar bis Sonntag, 17. Februar 2008**

**Samstag**  
 07.00 Uhr Hl. Messe  
**Sonntag**  
 08.30 Uhr Amt mit Predigt  
 19.00 Uhr Vesper  
**Dienstag**  
 07.00 Uhr Hl. Messe  
**Mittwoch**  
 07.00 Uhr Hl. Messe  
**Donnerstag**  
 07.00 Uhr Hl. Messe  
**Freitag**  
 07.00 Uhr Hl. Messe  
**Samstag**  
 07.00 Uhr Hl. Messe  
**Sonntag**  
 08.30 Uhr Amt mit Predigt  
 19.00 Uhr Vesper



**NACHRICHTEN DER SCHULEN**



**Schüler der Musikschule Markgräflerland erfolgreich bei „Jugend Musiziert“**

Beim Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert“ in Freiburg nahmen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Markgräflerland mit großem Erfolg teil. Wir gratulieren auch im Namen der Lehrkräfte zu den ausgezeichneten Ergebnissen:

Fach	Klasse	Name	Altersgruppe	Preis		
Klavier solo	Rabitzko	Daniel Alexander	1 b	2.		
		Julius Brendle	2	2.		
		Carmen Zimmermann	1 b	3.		
	Schwoerer-Böhning	Jessy Tieu	1 a	3.		
		Leonard Wending	3	m. Erfolg teilgenommen		
Violinquartett	Balzer	Annalena Balzer, Luisa Renkert, Elena Husmann, Ilona Martijn	2	1. Weiterleitung z. Landeswettbewerb		
		Saxofonquartett	Wells-Szczerek	Anne Beckmüller, Niklas Lang, Severin Thoma, Sebastian Hornig	6	2.

**Besuch beim Südwestrundfunkorchester in Freiburg**

Die Kinder der neuen Instrumentenkarussell – Projekte der Musikschule Markgräflerland waren am vergangenen Samstag im Rahmen des Kinderbildungsprogrammes „Tam-Tam“ zu einer Orchesterprobe des Symphonieorchesters des SWR eingeladen. Die Kinder durften sich nach einer halbstündigen Einführung durch zwei Musikstudientinnen neben eine Musikerin oder einen Musiker ihrer Wahl setzen und während der Orchesterprobe Fragen stellen. Danach ging es weiter ins Tonstudio, wo der Toningenieur in einfacher Weise die Aufgaben und Funktionen des Tonstudios erklärte. Auch die mitgeführten Musiklehrer und die Eltern staunten über die Möglichkeiten, die ein so umfangreiches Tonstudio bietet. In der Probenpause erklärte eine Bratscherin den Kindern, was die Aufgaben einer Orchestermusikerin sind, wie eine Bratsche klingt, und was man tun muss, um Musiker in einem so großartigen Symphonieorchester zu werden.

## Breitgefächertes Angebot der Volkshochschule in Heitersheim

Am 25. Februar beginnt bei der VHS Südl. Breisgau das Frühjahr/Sommer-Semester 2008.

In Heitersheim wird es wieder zahlreiche Kursangebote und Vorträge geben. Zum Semester-Beginn ist am 1. März im Bürgerhaus Gallenweiler eine Lesung mit Annette Frick-Binder und Gerhard Stichling vorgesehen. Sie werden Texte zum Schmunzeln, Lachen oder Nachsinnen in Gedichten und Geschichten von Heinz Erhardt, Eugen Roth, Christian Morgens-tern und anderen vortragen.

Eine kleine Schwerpunkt-Themenreihe in Zusammenarbeit mit dem kath. Bildungswerk und der evang. Kirchengemeinde Heitersheim mit dem Titel: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein...“ beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Fragen zu Religion, Werten und Weltanschauungen. Dafür sind zwei Abendveranstaltungen am 28. Februar und 10. März vorgesehen. Weitere Vorträge gibt es zum Erbrecht, Arbeitsrecht und zur Farbsymbolik. Ein Vortrag von Arno Herbener über Freiburg mit der Möglichkeit einer geführten Stadtbesichtigung rundet das normale Vortragsprogramm ab. Ein Tagesseminar zum Thema Lernstress für Kinder ist im

März vorgesehen und ein Wochenendseminar mit Dietmar Degen im Mai titelt „Fasten- Aufbruch in einen gesünderen und weiseren Lebensstil“. Das Kursprogramm umfasst Yoga-, Gymnastik-, Gitarre-, Französisch- und Spanischkurse sowie einen Grundlagenkurs am Computer für Frauen und einen Internetkurs für Senioren. Natürlich auch wieder den beliebten Aquarellkurs bei Frau Bücking und Malkurse im Atelier Sylvia Dolezik.

Auch in diesem Semester gibt es wieder ein besonderes Angebot für Seniorinnen und Senioren. Es bietet verschiedene Dia-Vorträge, eine Lesung zu Johann Peter Hebel und eine Informationsveranstaltung über den Kreis seniorenrat.

In Zusammenarbeit mit dem Haus Ulrika in Heitersheim bietet die VHS wieder ein spezielles Programm für behinderte und nichtbehinderte Menschen an. Es umfasst Malkurse, einen Handarbeitskurs, Kochkurs und Musikkurs. Außerdem werden wieder zwei bis drei Wanderungen in der näheren Umgebung durchgeführt.

**Ein besonderes Angebot in Zusammenarbeit mit der Malteser Apotheke in Heitersheim ist nicht im Programmheft enthalten, da es bei Drucklegung nicht bekannt war. Es ist ein Seminar mit dem Titel „Leichter Leben in Deutschland - das Konzept zum Erfolg“. Dabei geht es um eine gesunde**

## Abnehmaktion durch intelligente Ernährungsumstellung. Nähere Informationen erfolgen noch.

Die Programmhefte wurden bereits verteilt, wer keines bekommen hat, kann sich auf dem Rathaus eines besorgen.

**Anmeldungen für Kurse und Seminare bitte an S. Kunz, In der Etmatt 7, 79423 Heitersheim, Tel.: 07633/9 23 91 18,**

**Fax: 07633/9 23 91 19, e-mail:**

**siegfried.kunz@googlemail.com**

## Fremdsprachenberatung der VHS

Die Volkshochschule Südlicher Breisgau lädt zu unverbindlichen Beratungen über ihr Fremdsprachenprogramm ein.

1. In Bad Krozingen kann man sich in den Fächern „Deutsch als Fremdsprache“, „Englisch“ und „Französisch“ am Mittwoch, 13.02.2008, 18.00 - 20.00 Uhr, im Josefshaus, Basler Straße 1, beraten lassen.

2. In Staufen findet eine Beratung im Fach „Englisch“ am Dienstag, 12.02.2008, 18.00 - 20.00 Uhr, im Faustgymnasium, Oberstufenpavillon, Zimmer 701, statt.

Infos unter: Tel. 07633/9 26 50, E-Mail: anmeldung@vhs-bad-krozingen.de



## VEREINSMITTEILUNGEN



### Altenwerk Heitersheim

Das Altenwerk Heitersheim lädt zu einem Vortrag am 20. Februar 2008 um 14.30 Uhr in den Gasthof Löwen ein. Der Vortrag wird von Herrn Pfarrer Peter Schnappinger gehalten über das Thema: Wie kommen wir mit der Seelsorgeeinheit zurecht?



### Bürgerverein Gallenweiler e.V.

**Mitgliederversammlung  
Freitag, 15. Februar 2008,  
um 20.00 Uhr  
Bürgerhaus Gallenweiler**

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Gedenken an Verstorbene
- TOP 3: Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
- TOP 4: Tätigkeitsberichte
  - Schriftführer
  - Kassenwart
  - Kassenprüfer
- TOP 5: Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer

- TOP 6: Neuwahlen (2. Vorsitzender, Kassenwart, Beisitzer)
- TOP 7: Vorschau auf das laufende Vereinsjahr
- TOP 8: Wünsche und Anträge
- TOP 9: Verschiedenes und Schlussworte

Anträge zur Tagesordnung können noch schriftlich oder mündlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.

*Für den Vorstand:  
Siegfried Kunz, 1. Vorsitzender,  
In der Etmatt 7*

**Ab 19:00 Uhr bieten wir Ihnen badi-sches Leberle mit Brägele und Salat.**

#### Café Storchennest

für Mutter, Vater, Kind und Schwangere zum Kontakte knüpfen, Erfahrungsaustausch, Gespräche oder einfach nur Spaß haben.

Mit den Hebammen Annette Frick-Binder und Hilde Burger im Bürgerhaus Gallenweiler jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr (außer in den Schulferien).



### Eltern-Kind-Initiative im Frauenzimmer e.V.

**Veranstaltungen der eki, Eltern-Kind-Initiative e.V., Friedrichstr. 6, 79379 Müllheim, Tel. 07631/1 35 08**

**Sack und Pack Winterschlussverkauf** im Februar alle Winterkleidung zum halben Preis. Sack+Pack, Werderstr. 35, Müllheim

**Väter-Treff** - offener Treffpunkt für Väter mit ihren Kinder am Samstag, 16.02.2008, von 10.00 - 12.00 Uhr mit Christoph Herbster, Dipl. Sozialarbeiter. Infos bei Christoph Herbster unter Tel. 07631/17 22 80.

#### Mit Kindern Jahresfeste feiern - Ostern lebendig gestalten

Die Referentinnen Barbara Hauke, Dipl. Sozialpädagogin und Renate Krüger, Pfarrerin geben nicht nur Infos über den Hintergrund der Feste, sondern vor allem Anregung für eine ansprechende Gestaltung zu Hause. Kreativ und mit allen Sinnen laden sie ein, die großen Feste neu zu entdecken. Der Vortragsabend findet am Dienstag, 04.03.2008, 20.15 Uhr, statt. Gebühr: Mitglieder 4 Euro, Nichtmitglieder 5,50 Euro. Anmeldung erforderlich.

## Förderkreis Kinderbetreuung Gallenweiler

### Förderkreis Kinderbetreuung Gallenweiler empfiehlt Babysitter:

Drei Jugendliche haben Ende 2007 den Babysitterkurs in Müllheim bzw. Bad Krozingen beim DRK erfolgreich absolviert. Der Förderkreis Gallenweiler gewährte dazu einen Zuschuss. Außerdem haben sich alle 3 junge Damen bei praktischen Einsätzen in der Kinderbetreuung im Förderkreis Gallenweiler bewährt.



Im Bild links: Verena Brüderle, 14 J. wünscht sich einen Einsatz im Raum Heitersheim

Mitte: Susanne Ortlieb (14 J.) und rechts Antonia Kunz am liebsten in Gallenweiler oder in den Nachbargemeinden.

Bei Bedarf am besten direkt mit den jungen Babysittern in Kontakt treten:

Verena B.: 07634/55 20 17

Susanne O.: 07633/8 21 20

Antonia K.: 07633/80 87 42

## Freiwillige Feuerwehr HEITERSHEIM



Der nächste Dienstabend für die Einsatzabteilung (Zug 1 und 2) findet am **Montag, 11.02.2008, 19.30 Uhr**, statt. Um pünktliche und vollzählige Teilnahme wird gebeten.

### Einsatzberichte Januar

Am Mittwoch, 02.01.2008, wurde die Feuerwehr Heitersheim um 18:42 Uhr zu ihren ersten Einsatz in diesem Jahr gerufen. In der Beiersdorfstraße löste die Brandmeldeanlage in einem gewerblichen Betrieb (in einer Produktions-Halle) aus. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle und Erkundung durch den Einsatzleiter stellte sich heraus, dass durch Heißlaufen eines Keilriemens, ein Melder der Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Der durch den Keilriemen entstandene Rauch wurde mit Hilfe des Druckbelüfters entfernt. Anschließend wurde die Einsatzstelle wieder an den Eigentümer übergeben. Einsatzende war um 20 Uhr. Im Einsatz waren drei Fahrzeuge mit 13 Einsatzkräften, sowie 12 Personen in Bereitschaft im Gerätehaus. Während der Abschlussarbeiten in der Beiersdorfstraße erhielt die Fw Heiters-

heim gleich ihren nächsten Einsatz an diesem Tag, zu dem anfangs (um 19:01 Uhr) die noch wartende Bereitschaft fuhr. Im Kreisverkehr an der Bundestraße 3 (bei der Beiersdorfstraße) befand sich eine Diesel-Öl Spur, die sich bis in die Eisenbahnstraße (über den Malteserkreisel) hin zog. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten die Einsatzstelle ab und entfernten mit Hilfe von Öl-Bindemittel die Diesel Spur. Das verunreinigte Bindemittel wurde zur Entsorgung zwischengelagert. Im Einsatz waren vier Fahrzeuge (z.T. aus dem ersten Einsatz) mit 15 Einsatzkräften, sowie zwei Personen in Bereitschaft im Gerätehaus. Einsatzende war um 20:30 Uhr.

Am Samstag, 05.01.2008, wurde die Feuerwehr Heitersheim erneut in die Beiersdorfstraße (um 9:24 Uhr) alarmiert. In dem gleichen Gebäude (wie am 02.01.2008) hatte abermals die Brandmeldeanlage ausgelöst. Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich jedoch nach Absprache mit dem Betriebsleiter heraus, dass es ein Fehlalarm ist. Hiermit war der weitere Einsatz für die Feuerwehr nicht mehr notwendig. Einsatzende war um 10:05 Uhr. Im Einsatz waren zwei Fahrzeuge mit 11 Mann Besatzung sowie 16 in Bereitschaft im Gerätehaus.

Um 18:58 Uhr hatte die Feuerwehr Heitersheim am Donnerstag, 10.01.2008, ihren nächsten Einsatz. Im „Neuer Weg“ in einem Industriegebäude kam es während eines Laborversuches zu einer Verpuffung. Bevor jedoch die Feuerwehr an der Einsatzstelle angekommen war, wurde das Feuer durch ein Mitarbeiter mit einem Pulverlöscher gelöscht. Die Feuerwehr kontrollierte nur noch (unter Atemschutz) die Brandstelle. Anschließend wurde durch die Belüftungsanlage (im Gebäude) der betroffene Raum von Restrauch befreit und die Einsatzstelle wieder an den Betreiber übergeben. Einsatzende war um 19:45 Uhr, im Einsatz waren fünf Fahrzeuge mit 23 Einsatzkräften sowie zwei Personen in Bereitschaft im Gerätehaus (in der Funk-Zentrale).

*Raoul Hartmann, Schriftführer*



## Helferkreis Heitersheim

### Jahresbericht des Helferkreises Heitersheim für das Jahr 2007

Mit dem Ablauf des Jahres 2007 blicken wir als Helferkreis Heitersheim auf 14 Jahre des aktiven Tätigseins und der gelebten Nächstenliebe für unsere älteren und hilfsbedürftigen Mitmenschen zurück. Zwei Gründungsmitglieder des Helferkreises, nämlich Frau Helga Höfler und Frau Margrit Kunz, leisten noch immer ihren wertvollen Beitrag im Ehrenamt. Das zurückliegende Jahr hat uns, als ehrenamtlich tätige Bürger, einerseits manch Angenehmes und Erfreuliches gebracht, andererseits hatten wir aber auch einige leidvolle

und traurige Anlässe zu meistern. Insgesamt können wir als Helferkreis jedoch auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es hat uns erneut gezeigt, auf welche vielfältige Weise wir Unterstützung geben und dabei sehr oft auch etwas Freude bereiten können, und wie dieser Einsatz von den hilfsbedürftigen Menschen (und teilweise auch von ihren Angehörigen), denen wir einen nicht unerheblichen Teil unserer Freizeit widmen, aufgenommen worden ist. Der Helferkreis hat gegenwärtig 16 Mitglieder. Im abgelaufenen Jahr wurden von den derzeit 11 aktiven Helferinnen/Helfern insgesamt 1.363 Einsatzstunden geleistet, die unseren Schützlingen vorrangig in Heitersheim, aber auch in den umliegenden Gemeinden zu Gute gekommen sind. Diese segensreiche Hilfe und Zuwendung wurde sowohl im häuslichen Umfeld der „Schützlinge“ als auch in solchen Einrichtungen wie dem „friedrichschäfer-Haus“ in Heitersheim und dem „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“ in Bad Krozingen geleistet.

Seit Januar 2007 hat der Helferkreis einen neuen Kassenwart - Herr Altbürgermeister Adolf Späth wurde auf eigenen Wunsch von dieser von ihm langjährig wahrgenommenen Funktion entbunden und Frau Helga Spitzner übernahm freundlicherweise diese Aufgabe. Im Verlaufe des Jahres konnte sie drei Spenden an den Helferkreis in Höhe von insgesamt 430 Euro verbuchen. Mit dem Geld aus diesen Spenden werden beispielsweise solche Ausgaben finanziert, wie Blumen-gestecke für Beerdigungen, Blumen oder kleine Präsente zu runden Geburtstagen oder bei anderen Anlässen der Helferinnen und Helfer sowie die Zahlung des Jahresbeitrages an die Caritas. Aber auch für Reparaturen bzw. die Erhaltung des von uns angeschafften Rollstuhls verwenden wir diese Einnahmen.

Alle zwei Monate treffen sich die Damen und Herren des Helferkreises im evangelischen Gemeindehaus, um sich über die geleisteten Einsätze auszutauschen, bzw. um anstehende Probleme zu lösen und Hilfesuchen zu erörtern. Die letzte Zusammenkunft des Jahres 2007 fand in einem gemütlichen vorweihnachtlichen Ambiente statt, bei der die anwesenden Helferinnen und Helfer mit ihren Ehepartnern bzw. Lebensgefährten musisch und literarisch in Aktion traten, und so zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit beitrugen.

Kein Bericht ohne Statistik - das Durchschnittsalter der neun Damen und zwei Herren des Helferkreises beträgt 65 Lebensjahre (eine Verjüngung durch „rüstige“ Ehrenamtliche täte uns gut!!!). Die überwiegende Anzahl von Einsatzstunden, nämlich 77 %, wurde durch Besuche/Hilfe in Pflegeeinrichtungen geleistet; jeweils 10 bzw. 11 % entfallen auf Besuchsdienste zu Hause und auf Hilfen beim Einkaufen, bei Besorgungen sowie der Essenszubereitung. Seit Februar 2005 liegt der Vorsitz des Helferkreises in den Händen von Herrn Klaus-Peter Wittig.

Frau Ingeborg Schneider und Frau Helga Höfler fungieren, neben ihrer betreuenden Tätigkeit, als Beisitzer im Vorstand des Helferkreises.

Im zurückliegenden Jahr verstarben zwei unserer langjährigen Mitglieder, im September Herr Josef Rück und im Oktober Frau Barbara Kaltenbach. Ihr beharrliches Wirken zum Wohle hilfsbedürftiger und älterer Mitmenschen (ob in der Öffentlichkeit oder im Verborgenen hinter den Kulissen) wird uns unvergessen bleiben.

Der alljährliche Ausflug des Helferkreises, zu dem auch die Ehepartner/Lebensgefährten eingeladen waren und der in eine Aktivität der evangelischen Kirchengemeinde Heitersheim eingebunden war, führte uns dieses Mal nach Meersburg an den Bodensee, wo wir bei herrlichem Spätsommerwetter den Ort und seine Sehenswürdigkeiten genießen konnten. Überaus interessante Einblicke in die Geschichte des Christentums erhielten wir beim Besuch der Bibelgalerie, und im Droste-Hülshoff Museum, hoch über Meersburg, erfuhren wir so manch Wissenswertes aus dem Leben und Wirken dieser ungewöhnlichen Frau. Nach einem Besuch in der eindrucksvollen Klosterkirche Birnau genossen wir die Heimfahrt durch das schöne, sich vom Sommer schon sichtlich verabschiedende Ländle. Dass man sich dann später, in guter badischer Tradition, zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank in einem Heitersheimer Restaurant zusammenfand war selbstverständlich.

Aus unserer ehrenamtlichen Arbeit wissen wir, dass immer mehr betagte Mitbürger um Hilfe, Zuwendung und Unterstützung bitten. Der Helferkreis Heitersheim hat zwar im Jahre 2007 seine personelle Stärke kaum verändert, gemessen an den zu bewältigenden Aufgaben (und den immer zahlreicheren Hilfsersuchen) benötigen wir aber noch weitere Damen und Herren, die bereit und geeignet sind, einen Teil ihrer Freizeit hilfsbedürftigen Menschen zu widmen. Außerdem gilt es, die altersbedingte Fluktuation auszugleichen. Es wäre wünschenswert, wenn sich der eine oder andere zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit bereite Mitbürger aus Heitersheim und Umgebung, für ein Mittun im Helferkreis entschließen könnte. Die Nutznießer unserer Tätigkeit werden es Ihnen danken und auch wir Helferinnen und Helfer verspüren Erfüllung und Zufriedenheit durch unser ehrenamtliches Wirken.

Mit einem Ausspruch des großen Humanisten Albert Schweizer möchte ich den Jahresbericht 2007 schließen:

*Glücklich ist der Mensch,  
der den Zusammenhang mit allem  
Lebendigen fühlt  
und deshalb das Leben und die Menschen  
liebt.*

Sind Sie neugierig geworden und möchten mehr über uns erfahren oder vielleicht sogar aktiv mitwirken:

- bei der Begleitung bei Spaziergängen bzw. Behörden- oder Arztbesuchen,
- bei Ausfahrten mit dem Rollstuhl oder einer Gehhilfe,
- bei Besuchen zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim,
- bei solchen Zuwendungen wie Vorlesen, Spiele durchführen, Musizieren, Erzählen, Trösten oder einfach Zuhören,
- bei der Erledigung kleiner Besorgungen und Einkäufe,
- beim Besuch von Veranstaltungen.

Dann rufen Sie uns doch einfach an. Ihre Ansprechpartner sind:

Klaus-Peter Wittig,  
Telefon 07634/50 68 28  
Ingeborg Schneider, Telefon 07634/45 92  
Helga Höfler, Telefon 07634/26 55  
Oder senden Sie eine E-Mail an  
pwittig@t-online.de

Heitersheim, im Januar 2008  
Klaus-Peter Wittig

## Land Frauen

„So schützen Sie sich vor Trickdieben, Haustürgeschäften, Taschendieben und Straßenräubern. Gehen Sie auf Nummer Sicher. Die Kriminalpolizei rät“  
Zu diesem Thema lädt Sie der Landfrauenverein Buggingen-Seefeldern mit Grifheim, Hülgelheim, Heitersheim und Galtenweiler zu einem Vortrag am Freitag, 15. Februar, um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal in Hülgelheim herzlich ein. Der Vortrag findet in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion für Prävention Freiburg statt.



## Musikverein Heitersheim e.V.

Von der frühen Fasnacht überrascht, ließen die Organisatoren des Heitersheimer Musikerballs ihr Publikum im „Palast der Winde im wilden Kurdistan“ (Abriß-Festhalle) am Krisen-Brainstorming in letzter Minute teilhaben. Das Planungsteam (Thomas und Sebastian Höfler sowie Michaela Dreyer) machte daraus eine originelle Moderation. Heraus kam dabei „1000 und (k)eine Idee“ in Anlehnung an die Wiberfasnet, die mit „1001 Nacht“ verzauberte.

„Da mach ich aus meinen Frauen Suleikas“, frohlockte Thomas Höfler. „Das geht mit ganz wenig Stoff.“ Statt „Im weißen Rössle“ entbot er als Hatschi Halef Omar den Narren singend das „Salem Aleikum“ mit dem Song „In Heitersheim beim Musikverein“ und versprach ihnen, dort ihr Herz zu verlieren. Die besten Voraussetzungen dafür lieferte der Fata-Morgana-Einzug

des Prinzenpaares, respektive des Sultans Mathias I. und seiner Sultanine Daniela I. mit all ihren Apfelsinen und Mandarinen (Elferräten) sowie Teppichhändler Sigggi.

„Abgetaucht in 1001 Nacht und das beim Musikerball 2008“ wurden die Hoheiten gleich eingesetzt für eine Schlangenbeschwörung. Dazu organisierte ein kleiner Mohr eigens „zwei mystische Pfeifen“ aus dem Münstertal, mit deren Hilfe der Zauber eines verschlossenen Korbes gelüftet wurde. Der Sultan weckte eine Schlange zum Leben und seine Sultanine die „Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe“ (Gerhard Klein), die den Saal zum Beben brachte und mit dem Prinzen gleich auf Kuschkurs ging.

Eingebunden in den Ideen-Pool war auch die Jugendkapelle. Tanzend mit „Grease“, singend mit „Abba“ und skatend mit „Starlight-Express“ legte sie ein flottes Musical-Potpourri auf das Bühnenparkett. Für Stimmung sorgte „Das rote Pferd“, aber ebenso die hauseigene schlag(zeug)kräftige Musikverein-Gugge, die sich als geräuschvolle „Blues Brothers“ empfahl. Die Märchenstunde mit den Jungfunken mixte „Parunzel“ und „Weeschnittchen“ mit einem französischen Prinzen als erfolglose Love-Story: „Da rennt sie hin mei Traumpartie. Des isch mei letzti Chance gesi.“ Das hawaiianische Männerballett in Blumenschmuck und Baströckchen kam als „Wiederholungstat“ von vor zwei Jahren nochmals gut an. Ungleich graziler und biegsamer wirkte daneben der orientalische Bollywood-Tanz der Frauen-Gymnastikgruppe, der bei der Wiberfasnet Premiere feierte. Das Kaleidoskop von 1000 und (k)einer Idee perfekt machte schließlich noch Thomas Gottschalk (Sebastian Höfler) und „Wetten das?“ Mit Hilfe der Ballgäste gewann er die Saalwette, bei der das „Badnerlied“ nach Anweisung intoniert wurde.



Obwohl James Bond (Thomas Höfler) gewarnt wurde „Die Welt kannst du retten, aber den Musikerball nicht“, ließ er kei-

neswegs davon ab, sich den Traum von 1000 schönen Frauen zu erfüllen. Er umgab sich mit einem ganzen Schwarm „Goldfinger“-Bond-Girls, die mit ihm „Wodka Martini geschüttelt, nicht gerührt“ tranken. Das Schminke-Team Brendle und das Palastorchester des Kalifen hatte damit seine Schuldigkeit getan. Den Rest besorgte das „Duo Da Capo“.



## Schachclub Heitersheim

### Heute Blitzturnier im Bürgerhaus

### U 10 Mädchen bei Bezirksmeisterschaft

Am Samstag beteiligt sich der Club mit einer Mädchenmannschaft an der Bezirksmannschaftsmeisterschaft in Horben. Es spielen Nora Wending, Josefin und Laura Pauli sowie Hannah Hilfinger aus Tunsel. Möglicherweise spielt noch eine zweite Mannschaft mit Sophie Wiedemann, Laura Heiß, Annika Riesterer und einer Gastspielerin.

### Gegen Freiburg Zähringen 1887

In der Bezirksliga spielt unsere 1. Mannschaft am 17.02. in FR gegen die dortige 4. Mannschaft gegen die wir im letzten Jahr eine „Packung“ erhalten hatten. Aber jetzt sind wir stärker und wollen natürlich gewinnen...

Unsere beiden anderen Mannschaften der Kreisliga C spielen im Bürgerhaus: Die 2. Mannschaft gegen Sölden II - die 3. Mannschaft gegen Umkirch II.

### Weitere Infos

23.02. - Jugendturnier in Edingen; Beginn 10.30 Uhr  
23.02. - U20 Regionalmeisterschaft  
09.03. - Olympia Vorturnier im Bürgerhaus der DWZ Gruppe 1600  
12.04. - U 12 Bezirksmannschaftsmeisterschaft Vorrunde Süd  
19.04. - U 12 Endrunde in Emmendingen  
**Spielabende am Freitag in der Schule ab 19.00 Uhr;** der Spielabend in der Ferienzeit wird immer gesondert bekannt gegeben.  
Monatsblitzturnier am 2. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr.  
Neue Spieler (auch Gastspieler) sind stets willkommen



## Schwarzwald- verein Ortsgruppe Sulzburg

### Wanderung zum Scheibfeuer nach Ballrechten Samstag, 09.02.2008

Wanderzeit: ca. 2 Stunden  
Treffpunkt: 18.30 Uhr Marktplatz Sulzburg  
Führung: Otto Bechtel

### Informationsabend

am Freitag, 15.02.2008, um 19 Uhr in Tonis Tenne in Eschbach zur Radreise „Oberbayerische Seen – Radreise für Ge-

nießer“ (Busbegleitung vom 01.07. bis 06.07.2008)

### Wanderung „Vom Kniebis nach Freudenstadt“ am Sonntag, 17.02.2008

Wegstrecke: 10 km, Wanderzeit ca. 3 Stunden, Wanderstöcke und gutes Schuhwerk sind erforderlich  
Fahrt mit Sonderbus um 8.40 Uhr ab Heitersheim, Hummel B3.  
Auch Nichtwanderer und Gäste sind zu dieser Busfahrt durch die verschneite Winterlandschaft herzlich willkommen.  
Anmeldung (bis 08.02.2008) bei O. Jenny, Tel. 07631/17 04 78



## Turnverein Heitersheim e.V.

[www.tvheitersheim.de](http://www.tvheitersheim.de)

### - Abteilung Handball <http://tvhhandball.tripod.com>

**Bezirkspokalknaller** am Donnerstag, 21.02.2008, um 20.15 Uhr in Staufen gegen den ehemaligen Regionalisten und derzeitigen Tabellendritten der Landesliga, TuS Oberhausen!!!

Am kommenden **Samstag, 10.02.2008**, finden in Staufen, Sporthalle beim Faustgymnasium, folgende Heimspiele statt:

10:00 Uhr  
TVH Herren 1 – ESV Freiburg 1 (Hinspiel 24:30)  
11:30 Uhr  
TVH Mädchen A – TB Kenzingen (12:27)  
12:50 Uhr  
TVH D-Jugend – TV Todtnau (24:27)  
14:00 Uhr  
TVH C-Jugend – Müllheim/Neuenburg (35:24)  
Zuschauer sind herzlich Willkommen!

### Spielberichte:

**HSG Freiburg II - TVH Herren I 21:22 (13:10)**  
Gegen die stark verjüngte Südbadensligareserve der HSG Freiburg, hatte der TVH zu Hause noch eine 27:38 Schlappe hinnehmen müssen. Auch die Voraussetzungen fürs Rückspiel waren nicht gerade rosig, da neben den Langzeitverletzten Gutmann und Faller, auch Torhüter Schillinger und der Halblinke Leopold fehlten. Trotzdem hatten wir uns einiges vorgenommen, standen wir nach den letzten Niederlagen und gleichzeitigen Punktgewinnen der Konkurrenz unter Zugzwang. Nach gutem Beginn (5:5), kam dann ein Bruch im Angriffsspiel, man verlor einfach zu viele leichte Bälle an die offensive Abwehr der Gastgeber, welche diese zu Kontern nutzten. So lag man plötzlich mit 10:6 hinten. Nach dem Wechsel war Heitersheim wohl nicht konzentriert bei der Sache und die HSG setzte sich über 15:10 auf 17:12 scheinbar vorentscheidend ab. Endlich begann der TVH zu fighten, stand in der Abwehr plötzlich so wie man sich das von Beginn weg gedacht hatte und hatte im Tor einen überragenden Zaim Gashi. Nicht nur dass er 4 von 6 Siebenmeter parierte, nein auch aus dem Spiel heraus trieb er den Gegner zu Verzweiflungswürfen. Der TVH erzielte neun Tore in Folge zum 17:21. Und das obwohl Torjäger Hagemann nach einer unnötigen Situation nach 43 Minuten zurecht die rote Karte sah. Als man fünf Minuten vor dem Ende das 22:18 markierte, fühlte man sich schon als Sieger, was den Gastgebern erlaubte gerade mal 5 Sekunden später den 19. Treffer zu erzielen. Heitersheim begann nun zu wanken, wurde nervös und musste nochmals kräftig zittern. Fünfzig Sekunden vor Schluss viel der Anschlusstreffer und beinahe hätte man vor der Auszeit noch den Ball verloren. Das die Gastgeber danach immer den Zweikampf suchte anstatt uns unter Schusszwang zu bringen, machte es uns natürlich einfacher die restlichen Sekunden zum viel umjubelten Sieg herunter zu zittern.

Es spielten: Selcuk Cinar (1), Zaim Gashi (Tor), Stefan Häder (1), Peter Hagemann (8), Martin Hül-

se (3), Claude Kaiser (2), Uwe Kolzer (6), Benedikt Löffler, Andreas Röttele, Jonas Schmid (1)

### TuS Oberhausen II – TVH Herren II 23:34 (8:17)

Den ersten Saisonsieg errang unsere Zweite bei der einzigen Mannschaft die bisher Tabellenführer Zähringen bezwingen konnte. Nach verschlafenen Beginn und einigen versieberten Hundertprozentigen lag man mit 3:1 zurück (5. Minute). Doch auf einmal entdeckte man die Abwehrqualitäten der letzten Saison und brachte den Gegner immer wieder in schlechte Schussposition. Obwohl wir fünf Spieler ersetzen mussten und so nur zu acht antraten, gelang es unserer AH (der jüngste ist 27, alle anderen um die 40!) gegen die doch deutlich jüngeren Gastgeber mit Kontern zum Erfolg zu kommen. Beim 6:5 war der Gegner letztmals in Front, danach bis zur Halbzeit deutlich davon. Leider verletzte sich kurz vor dem Wechsel einer unserer Spieler. Aber auch ohne Auswechselspieler und trotz auslassen zahlreicher klarster Chancen geriet der Sieg nur noch beim 13:19 leicht in Frage. In der Schlussphase gelang es uns dann wieder besser die sich bietenden Chancen zu nützen und so konnte am Ende der erste Saisonsieg des Aufstiegers gefeiert werden. Als Rückhalt erwies sich der von seiner Verletzung wieder genesene Torhüter Schillinger, der sein erstes Spiel in der Rückrunde bestritt.

Es spielten: Michael Ambs (5), Joachim Bach, Ralf Bürgelin (4), Andreas Carli (4), Hansjörg Federer (7), Sven Paris (4), Richard Schillinger (Tor) und Clemens Wölk (10/1)

### HC Emmendingen - TVH C-Jugend 28:27 (13:9)

Eine ganz schwache Leistung bot unsere C-Jugend in Emmendingen und muss nach der zweiten unnötigen Niederlage die Meisterschaftshoffnung wohl endgültig begraben. Nach ausgeglichenerem Beginn, setzte sich der Gastgeber von 5:4 auf 11:5 ab. Zwar lief es nach dem Wechsel im Angriff deutlich besser und man konnte doppelt so viele Tore wie in Durchgang eins erzielen doch nach dem 20:13 Rückstand gelang es nicht, trotz mehrmaligen Ausgleichs die Partie zu kippen. Wieder einmal zeigte sich, dass kein Spiel von vorne rein gewonnen ist, und dass man mit entsprechend lascher Einstellung jeden Gegner stark machen kann.

Es spielten: Daniel Bornmann, Yannick Cesar (16), Simon Hog (2), Philipp Koch (Tor), Justus von Pachelbel (3), Moritz Schmidberger, Daniel Schmitt, Patrick Stein, Mark Kevin Wölk (6)

### Trainingszeiten der Mannschaften:

Heitersheim Sporthalle:

**Flöhe gemischt (Jahrgang 2001 - 2003)**

Freitag, 14.30 – 15.30 Uhr (Festhalle)

**Minis gemischt (Jahrgang 1999 - 2001)**

Freitag, 14.30 – 15.45 Uhr (Sporthalle)

**E-Jugend gemischt (1997 - 1998)**

Mittwoch, 14.30 – 16.00 Uhr

**D-Jugend gemischt (1995 - 1996)**

Mittwoch, 16.00 – 17.30 Uhr

**C-Jugend männlich (1993 - 1994)**

Mittwoch, 19.00 – 20.30 Uhr

**B-Jugend männlich (1991 - 1992)**

Mittwoch, 17.30 - 19.00 Uhr

**Mädchen B (1991 - 1994)**

Montag, 19.00 – 20.30 Uhr

**Mädchen A (1989 - 1990)**

Montag, 19.00 – 20.30 Uhr

**Damen (1989 und älter)**

Montag, 20.30 – 22.00 Uhr

In Staufen beim Faustgymnasium:

**Herren (1987 und älter)**

Donnerstag, 19.30 - 21.30 Uhr

**A-Jugend männlich (1989 - 1990)**

Donnerstag, 19.30 - 21.30 Uhr

Weitere Infos im Internet oder unter Telefon 07634/23 54.



## Die VdK Sozialrechtsschutz GmbH informiert:

Der nächste Sprechtag der Sozialrechtsreferentin Frau Biehler findet am Dienstag, 12. Februar 2008, 14 - 17 Uhr im Rathaus in Müllheim statt.

Beratung und Vertretung in allen sozialrechtlichen Fragen, z.B. Schwerbehindertenrecht, gesetzlichen Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Sprechtag Geschäftsstelle Freiburg, Bertoldstr. 44, jeweils montags nach Terminvereinbarung, Tel. 0761/5 04 49-0.



*unüberlesbar*

Johanniterstr. 74  
im Pfarrhaus

● **Öffnungszeiten:**

Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 11.30 Uhr
Sonntag	10.30 - 12.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei 

Tel.: 5 05 37 42

### Monatsthema: Spiritualität und Mystik

Das Viele und das Eine - für eine weltoffene Spiritualität N. Brantschen

### Erwachsenenliteratur:

Die Straße Mc Carthy

### Bastelbücher zu Kommunion/Konfirmation

Kreativ basteln in 15 Minuten

### Unsere aktuellen Zeitschriften:

Chip / Geo / Kraut & Rüben / Spielen und Lernen / Spotlight / Spon on / écoute / Naturarzt / Geolinchen

### „Lesereise“

#### Erfolgreicher Start der neuen Veranstaltungsreihe in der Bücherei

Im Januar 2008 startete die neue Veranstaltungsreihe „Lesereise“. Jeden Monat lädt die Katholische öffentliche Bücherei Kinder ab Schulalter zu einer „Lesereise“ ein. Zu einer Reise in der Fantasie - in andere Länder, in andere Zeiten ... Mit Spiel und Spaß und natürlich auch vielen lustigen und spannenden Geschichten wird den Kindern ein neuer Zugang zu Büchern geboten.

Die erste Lesereise fand am Donnerstag, 24. Januar 2008, statt. Die Nachfrage war groß, so dass alle Plätze belegt waren. Die Kinder hatten Spaß an der lustigen Geschichte „Na warte, sagte Schwarte“ und bastelten im Anschluss an das Bilderbuchkino bunte Masken.

Die nächste Lesereise findet am Donnerstag, 14. Februar 2008, statt. Dazu sind Kinder ab Schulalter herzlich eingeladen.

**Thema:** „Winterspaß“  
**Beginn:** 16.30 Uhr  
**Dauer:** ca. 1 Stunde  
**Ort:** Katholische öffentliche Bücherei Heitersheim

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Teilnahme nur mit „Reiseticket“ möglich. Diese Eintrittskarten gibt es ab sofort **kostenlos** während der Öffnungszeiten in der Bücherei.

Weitere Informationen zur Katholischen öffentlichen Bücherei unter [www.kobeb-heitersheim.de](http://www.kobeb-heitersheim.de)

## Veranstaltungen rund um Heitersheim

### Sa., 09.02., ab 18 Uhr

Mengener Scheibenfeuer wo: Auf der Hohlen (v. Rathausstraße Richtung Altmannsbuck), es wirtet der Musikverein Mengen

### So., 10.02., 14.30 Uhr

Neue Ausstellung „1513. Bauernaufstand verraten“ im Dorfmuseum Biengen im Rathaus Biengen, jeweils am 2. und 4. Sonntag des Monats v. 14.30 – 17.00 Uhr bis 12.10.2008, Öffnungszeiten des Museums im Februar: 10.02. und 24.02.

### Jeden Donnerstag, 19 – 21 Uhr:

Oberton- & Heilgesang – offene Gruppe mit Peter Graef im „Klangatelier Arche“, Kreuzmattenstraße 10a, Heitersheim. Anmeldung: Tel.: 07634/5 05 36 26. Infos: [www.petergraef.com](http://www.petergraef.com)

### Ab Di., 12.02., 9.30 -11 Uhr:

Babymassagekurs für Eltern und deren Babys ab der 6. Lebenswoche bis zum Krabbelalter. 6 Treffen im Kapuzinerhof in Staufen. Info + Anmeldung: Ursula Bauhofer Tel. 07633/80 25 94

### So., 17.02., 13 - 17 Uhr:

Frühlings-Kinderkleidermarkt in der Castellberghalle in Ballrechten-Dottingen. Veranstalter: Sportverein Ballrechten-Dottingen

### Sa., 01.03., 14 - 16.30 Uhr:

Kinderkleider- und Spielzeugmarkt im Stadthaus Neuenburg

### So., 17.02., 18 Uhr:

Klavierabend im Stubenhaus Staufen. Die Preisträger des Klavier-Wettbewerbs „Arthur Lephien“ präsentieren sich mit einem breit gefächerten Programm. Infos: [www.stubenhaus.de](http://www.stubenhaus.de)

### So., 17.02., 19 Uhr

Kirchenkonzert in der Kath. Kirche „St. Erasmus“ von Schülerinnen und Schülern der Gesangsklasse von Guido Berg, Eintritt frei

### Sa., 01.03., 14 - 16.30 Uhr

Kinderkleider-Spielzeugmarkt im Stadthaus. Tischreservierung nur am Samstag, 09.02., 13 - 14 Uhr unter Tel.: 07631/7 28 43 oder 07631/7 48 99 33 möglich.

## JOKI vom 08.02. – 10.02.2008

### - Kino im Josefshaus

**Freitag, 08.02.2008, 20.00 Uhr**  
**Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken**  
(D 2007, 103 min, ab 12 Jahren)

### **Samstag, 09.02.2008, 15.00 Uhr** **Verwünscht**

(USA 2007, 108 min, ohne Altersbeschränkung)

**Samstag, 09.02.2008, 20.00 Uhr**  
**Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken**  
(D 2007, 103 min, ab 12 Jahren)

### **Sonntag, 10.02.2008, 15.00 Uhr** **Verwünscht**

(USA 2007, 108 min, ohne Altersbeschränkung)

## Kindersachenmarkt in Heitersheim

Am Samstag, 8. März 2008, von 14.00 - 16.30 Uhr veranstaltet der Elternbeirat des Kindergarten St. Johannes einen Kindersachenmarkt für Selbstanbieter in der Festhalle Heitersheim. „Alles rund ums Kind“ kann angeboten werden. Die Tischgebühr beträgt 10 Euro oder 7 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Infos und Anmeldung bei Silke Wachsmann, Tel. 07634/44 92. Tische werden gestellt. Es erwartet die interessierten Besucher ein großes Angebot von vielen Anbietern sowie eine Kaffee- und Kuchentheke. Kinderflohmarkt ohne Voranmeldung und ohne Gebühr.

## Burefasnet in Sulzburg:

### **Freitag, 8. Februar, 20.11 Uhr:**

Hexenball des Sportvereins Sulzburg mit der Band „Six Pack Five“

### **Samstag, 9. Februar, 20.11 Uhr:**

Musiker-Burefasnet „Wild West“ mit der Gruppe „Fashion project“

### **Sonntag, 10. Februar 2008, 14.11 Uhr:**

Sulzbachtal-Narrenumzug

## Seminar für alkohol-auffällige Autofahrer

Die Suchtberatungsstelle Müllheim bietet ein Vorbereitungsseminar für die Medizinisch-Psychologische Untersuchung an. Das Seminar findet in den Räumen der Beratungsstelle in der Moltkestr. 1 in Müllheim statt. Das erste Treffen findet am **Montag, 03.03.2008, 17.30 Uhr** statt. Nähere Infos unter Tel.: 07631/50 15 und unter [www.suchtberatung-muellheim.de](http://www.suchtberatung-muellheim.de).

## Markt der sozialen Berufe

Einen sozialen Beruf zu haben, empfinden viele als sinnstiftend und lohnend. Welcher aus der Vielzahl der möglichen Berufe (z.B. Erzieherin oder Altenpflege, Sozialarbeit, Heilpädagogik oder Familienpflege usw.) der jeweils richtige ist, dafür gibt der „Markt der sozialen Berufe“ am 14. Februar von 13.30 bis 17.30 Uhr an der Katholischen Fachhochschule in der Karlstr. 63 Entscheidungshilfen. Neben Informationen zu den möglichen Ausbildungen an kirchlichen Ausbildungsstätten, zu Studiengängen und Berufsbildern geben Menschen mit einer sozialen Ausbildung über ihre eigenen Erfahrungen Auskunft. Es gibt Vorführungen, Filme und Gespräche. Wer ein Soziales Jahr zum Ausprobieren machen möchte oder einen Zivildienstplatz bei einem kirchlichen Anstellungsträger sucht, findet hier ebenfalls wertvolle Informationen. Veranstalter sind die Katholische Fachhochschule Freiburg, die Caritasverbände für die Stadt Freiburg und den Landkreis Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald, das Diakonische Werke Freiburg und IN VIA. In diesem Jahr wendet sich der Markt zum ersten Mal neben Schülern und Jugendlichen auch an Erwachsene, die sich neu orientieren wollen oder im Rahmen des Wiedereinsteiges in den Beruf eine Ausbildung beginnen wollen. Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen: Frau Lühtrath, Tel.: 0761/89 15 38

## Angebote des DRK-Kreisverbandes Müllheim zur Betreuung von Demenzkranken - Entlastung von Angehörigen

Das Deutsche Rote Kreuz bietet jeden Mittwochnachmittag von 14.30 - 17.30 Uhr die Betreuung von Demenzerkrankten in einer Gruppe beim Kreisverband in Müllheim an.

Die Teilnehmer werden von geschulten Kräften individuell betreut - ganz nach Fähigkeiten und Persönlichkeit. Gleichzeitig ist es ein geselliges Zusammensein mit Singen, Spaziergehen und Kaffeetrinken. Ein Fahrdienst holt die Teilnehmer auch aus den umliegenden Gemeinden von Müllheim ab. Wer lieber zuhause betreut wird, kann die häusliche Betreuung stundenweise dort in Anspruch nehmen. Die Kosten werden in der Regel von der Pflegekasse übernommen.

„Viele Betroffene zögern leider immer noch, Hilfe in Anspruch zu nehmen, weil sie das Gefühl haben, ihren kranken Angehörigen abzuschieben“, meint Sozialarbeiterin Susanne Schmitz, die die Hilfen koordiniert und auch zur Beratung zur Verfügung steht. „Dabei profitieren alle Beteiligten von diesem Angebot...“

Das Ziel ist, die Versorgung von Demenzkranken zuhause solange wie möglich zu sichern.

Wer sich für die Angebote des DRK interessiert, kann sich unter Tel.: 07631/18 05 55 melden.

## DRK-Erzählcafé für Senioren

Donnerstag, 21. Februar 2008, 14:30 Uhr, Rotkreuzhaus Müllheim  
Die Ehrenamtlichen des DRK überraschen bei Kaffee und Kuchen mit einem interessanten Thema. Das Erzählcafé des DRK steht allen Senioren in der Region Müllheim offen.

Für das Erzählcafé kann vom DRK ein Fahrdienst organisiert werden. Im Preis von 5 Euro sind ein Abholdienst, Kaffee, Kuchen und Getränke inbegriffen (ohne Fahrdienst 2 Euro). Das Rote Kreuz bittet um Anmeldung über die DRK-Servicezentrale, Tel. 07631/18 05-0.

## St. Ulrich lädt ein:

### Intensiver leben

Vorbereitung auf ein Leben nach dem Beruf

Seminar vom 7. - 9. März 2008

Leitung: Dr. Alois Beck

### Aufstehen zum Leben

Meditative Tage von Gründonnerstag bis Ostern für Alleinstehende vom 20. - 23. März 2008

Leitung: Dr. Thomas Dietrich, Landvolkpfarrer, Dr. Alois Beck

Anmeldung und Information:  
Bildungshaus Kloster St. Ulrich  
79283 Bollschweil  
Tel.: 07602/91 01-0  
Fax: 07602/91 01-90  
E-Mail: info@St-Ulrich-LVHS.de

## Kinderkleidermarkt im Albaneum Bad Krozingen

### Annahme:

Do., 06.03., 8.30 - 11.30 u. 14 - 17 Uhr

Fr., 07.03., 8.30 - 11.30 Uhr

Annahme von max. 20 Teilen (Gr. 52 - 164) in einwandfreiem Zustand mit Preisliste (Mindestpreis 2 Euro), Abgabe in Wasch- oder Einkaufskorb.

**Achtung:** Kinder- und Sportwagen können aus Platzgründen nicht angenommen werden

### Verkaufszeiten:

Do., 06.03., 18 - 20.30 Uhr

Fr., 07.03., 8.30 - 11.30 u. 14 - 17 Uhr

Sa., 08.03., 9.30 - 12.30 Uhr

**Rückgabe:** Mo., 10.03., 17 - 19 Uhr

Bei Artikeln unter 50 Euro werden 75 % vom Verkaufserlös an den Abgeber erstattet, bzw. bei Artikeln ab 50 Euro 85 %.

Der Erlös wird sozialen Zwecken zugeführt. Eintritt frei

Veranstalter:

KiGa St. Marien Bad Krozingen

## St Ulrich lädt ein:

Seminar für Menschen, die in **Trennung/Scheidung** leben (07. - 09.03.)  
Seminar für Paare, die sich auf die Partnerschaft vorbereiten wollen (auch für jung verheiratete Ehepaare) (14. - 20.03.)  
Werktage für junge Erwachsene (17 - 21 Jahre) (25. - 30.03.)

Anmeldung und Infos: Kath. Landvolkshochschule St. Ulrich, Tel.: 07602/91 01-0

## Osterferien 2008 in den Südlichen Vogesen

Der Jugend- und Kulturförderverein Breisach e.V. bietet in den Osterferien vom **15.03. bis 22.03.2008** seine beliebte **Selbstermacherezeit** an.

Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren erleben sicher unvergessliche Ferientage. **Anmeldungen nimmt Frau Banken, Tel. 07667/14 45** gerne entgegen.

Finanziell schwächere Familien können aus den Mitteln des Landesjugendplans einen Zuschuss erhalten.

**Zusätzlicher Hinweis für Jugendliche über 16 Jahre:** Wer Lust hat, ehrenamtlich als Betreuer/in sich zu engagieren, meldet sich bitte bei Blattmann, Tel. 07644/72 20.

## Bürgerverein Wettelbrunn e.V.

lädt ein zum Konzert mit dem **pocket orchestra freiburg**

Das pocket orchestra freiburg, dessen Musiker u. a. dem Orchester des Südwestrundfunks Baden-Baden und Freiburg und dem Nationaltheater Mannheim entstammen, bietet große Orchesterwerke im „Taschenformat“ dar.

Wir laden ein zu einem **großen Konzert in kleiner Besetzung.**

**Ort: Bürgersaal Wettelbrunn**

**Zeit: Sonntag, 17.02.2008, 17.00 Uhr**

Eintritt: Abendkasse 12 Euro

Vorverkauf: 10 Euro bei der

Touristik-Information Staufien

## ORSO

**The Rock-Symphony-Orchestra**  
und

**Michael Sadler von SAGA**

Samstag, 16. Februar 2008 - 20.00 Uhr

Sonntag, 17. Februar 2008 - 19.00 Uhr

**Im Konzerthaus Freiburg**

Tickets & Info unter:

Tel. 0761/70 73-2 00

e-mail: mail@orso.org

Sitzplan + Info's: www.orso.org